

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN Schweinhausen, Hochdorf, Unteressendorf

Gottesdienstanzeiger Seelsorgeeinheit Heimat

Bischof Sproll

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 27.06.2020 – 05.07.2020

13. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: 2Kön 4, 8-11.14-16a
2. Lesung: Röm 6, 3-4.8-11
Evangelium: Mt 10, 37-42

UD: 09.45 Uhr Eucharistiefeier
JB: 09.45 Uhr Wortgottesfeier
SH: 08.30 Uhr Eucharistiefeier
UE: 11.00 Uhr Eucharistiefeier
(†Josef Reich, †Pfr. Gebhard Niedermaier, †Rosa Müller)

Kollekte für Kirchengemeinde

Abkürzungen:

Ummendorf: UD
Fischbach: FB
Jordanbad: JB
Schweinhausen: SH
Hochdorf: HD
Unteressendorf: UE

Samstag, 27.06.2020

UD: 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
(†Franz Angele, †Hermann Mauz und †Angehörige, †Bernhardine Jedlitschka)

Sonntag, 28.06.2020

UD: 09.45 Uhr Eucharistiefeier
(†Alfons Merk und †Angehörige)

JD: 09.45 Uhr Wortgottesfeier

SH: 08.30 Uhr Eucharistiefeier
(†Otto Baur)

UE: 11.00 Uhr Eucharistiefeier
(†Hermann Geray)

Dienstag, 30.06.2020

UD: 08.45 Uhr Rosenkranz für
Priesternachwuchs
09.15 Uhr Eucharistiefeier
(gest. Jahrtag für †Josef und †Paula Wanner)

Samstag, 04.07.2020

UD: 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
(†Fam. Reck und †Fam. Steigerwald, †Franz Kuhn und †Karl Kuhn und nach Meinung)

Sonntag, 05.07.2020

Das Pfarrbüro bleibt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch oder per Mail ist das Büro zu folgenden Zeiten erreichbar:

Dienstag: 8.00 durchgehend bis 17.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Montag und Mittwoch geschlossen
Bei dringenden Angelegenheiten sind wir nach vorheriger Terminvereinbarung gerne für Sie da.

Pfarramt Ummendorf

Biberacher Str. 6, 88444 Ummendorf
Tel. 07351/24453
Fax 07351/31602
E-Mail: StJohann.Ummendorf@drs.de
www.seelsorgeeinheit-heimat-bischof-sproll.de

Pfarrer Jürgen Sauter
Tel. 07351/24453
E-Mail: juergen.sauter@drs.de

Kirchenpflegerin Silke Best
E-Mail: silke.best@drs.de

Organisierte Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiter: Herr Skatulla, Tel. 07351/32805
Stellvertreterin: Frau Steller, Tel. 07351/181676

Kirchliche Mitteilungen

Sonntagsgedanken

Zum 13. Sonntag i. J., 28.06.2020
Evangelium: Mt 10, 37-42

Liebe Mitchristen,
„Drei, zwei, eins...meins!“ - Sie kennen bestimmt den Slogan des Internet-Auktionshauses Ebay aus der Werbung. Man bekommt eigentlich (fast) alles, was man braucht oder auch nicht braucht. Allerdings kann es dabei immer passieren, dass man überboten wird. Überboten werden und überbieten so läuft jede Auktion – der Meistbietende erhält den Zuschlag. Um das Überbieten geht es auch in den heutigen Lesungen aus der Schrift. Doch wer wird hier überboten? Der Evangelist Matthäus hat eine klare Botschaft: Jesus überbietet die Propheten. Dementsprechend fällt auch sein Anspruch aus: „Wer das Leben findet, wird es verlieren, wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.“ Und diese Zeilen spiegeln gewiss auch wider, dass damals

tatsächlich Menschen alles zurückgelassen und familiäre Bande durchtrennt haben – aus nur einem einzigen Grund: Um die Botschaft Jesu zu verkünden. Einerseits mag uns das als gnadenlose Überforderung erscheinen, andererseits gilt, was ein Philosoph unserer Tage, Dieter Henrich, geschrieben hat: Er schreibt von einem Grundbedürfnis, „kein Leben ohne Bewandnis führen zu wollen“. Unser Leben soll Inhalt, soll Gehalt haben. So sehr es stimmt, dass jedes Leben schon einen Wert oder besser eine Würde an sich hat, auch unabhängig davon, wofür es eingesetzt und wie es ausgerichtet wird, so sehnen wir uns danach, dass das Leben Sinn hat. Jesus und seine Botschaft bietet uns da schon eine gewaltige Gestaltungsmöglichkeit.

Aber ebenso lesen wir heute im Evangelium auch: „Wer Vater und Mutter mehr liebt als mich ...“ – Gilt hier etwa das vierte Gebot „Du sollst Vater und Mutter ehren.“ nicht mehr? Die Schärfe des Anspruchs ist nicht zu überbieten. Wie gehen wir nun mit diesem Zwiespalt um? Warten wir auf den nächsten Sonntag bis wieder ein freundlicheres Evangelium kommt? Oder werten wir die Worte als literarischen Kunstgriff, der so ganz ernst vielleicht doch nicht gemeint ist? Aber halt! Wir wollen nicht vorschnell verharmlosen und alle Ecken, die uns die biblischen Texte bieten, abschleifen! Es geht in der Tat um einen unüberbietbaren Anspruch, allerdings ist er auch unüberbietbar in anderer Richtung. Mit dem Herrn Jesus ist nicht nur ein Bote Gottes gemeint, denn es geht auch um Gott selbst. Es geht um Gottes unbedingte Treuezusage zu uns: Wenn es eine vollkommene Zuneigung gibt, eine unbedingte Freundschaft, die wirklich alles gibt, die nichts zurückhält, niemanden zurückstuft, die wirklich einlösen kann, was unserer unbedingten Würde als Menschen entspricht, dann kommt sie von Gott. Menschliche Zuneigung wird immer hinter dem Anspruch zurückbleiben. Auf du und du mit dem Herrn!

Ein Band der Freundschaft und Liebe ohne Wenn und Aber, ohne Limit. Da ist Gott viel mehr als der Hüter der Moral. Das vierte Gebot gilt, aber das erste Gebot eben auch. Gott präsentiert uns eine unüberbietbare Treue, Zuneigung, Liebe. Und die Frage bleibt – wollen wir uns das bieten lassen?
Ihr Pfarrer
Jürgen Sauter

Anmeldung zu Gottesdiensten

Für alle Gottesdienste ist weiterhin eine Anmeldung erforderlich. Diese kann telefonisch (Tel. 07351/24453) oder per Mail (St.Johann.Ummendorf@drs.de) zu den üblichen Öffnungszeiten des Pfarrbüros, spätestens bis Freitag 12.00 Uhr, erfolgen.

Weitere Angebote:



"Tag der Hochzeitsjubilare" 2020 in Reute wird abgesagt - Nachholtermin für 2021 vorgesehen

Der ursprünglich für 19.09.2020 geplante "Tag der Hochzeitsjubilare" im Kloster Reute muss wegen der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.

Als kleinen "Ersatz" gibt es eine kurze Andacht von Weihbischof Karrer mit einem Segen für die Paare als Online-Angebot. Diese Andacht kann ab Anfang September auf der Homepage <https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/paar-familie-alleinerziehende.html> abgerufen werden.

Der Tag der Hochzeitsjubilare wird voraussichtlich am Sonntag, 5. September 2021 im Kloster Reute nachgeholt. Alle Paaren, die sich für 2020 angemeldet hatten, erhalten die Einladungsunterlagen für diesen Tag im Frühjahr 2021.